

HOTEL METROPOLE-MONOPOL
HAUS I. RANGES. WILHELMSTR. 8-10.

CARLTON-RESTAURANT
WILHELMSTR. 10. EINGANG HOTEL METROPOLE.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für das Vierteljahr Mk. 30.—, für einen Monat Mk. 15.—, für Selbstabholer, frei Haus Mk. 40.—, Mk. 20.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 2.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 1.50.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 42 mm breite Petitzeile Mk. 2.50, die 60 mm breite Reklamezeile Mk. 6.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 8.—, die 108 mm breite Reklamezeile an Vorrangplätzen Mk. 10.—, Kino- und Vergnügungsanzeigen Mk. 3.—, 7.—, 9.— u. Mk. 11.—. Auswärtige Anzeigen Mk. 4.—, 8.—, 10.— und Mk. 12.—. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 118.

Freitag, 28. April 1922.

56. Jahrgang

Deutscher Kongress für innere Medizin in Wiesbaden.

Die Verhandlungen am dritten Kongresstage, am Mittwoch, dauerten wieder unter regster Teilnahme den ganzen Tag über. An das Hauptreferat von Professor Biedl (Prag) über die Hypophysis schlossen sich einige weitere dreissig Referate an. Das Interesse an den Verhandlungen ist diesmal ausserordentlich stark, fortgesetzt sind neue Teilnehmer hier eingetroffen, während vor Beginn des Kongresses die Zahl der Anmeldungen bei dem Kongressbüro 455 betrug, weist die Nachtragsliste noch 335 Namen auf, so dass die diesmalige Besucherzahl einschliesslich der 80 hiesigen Ärzte insgesamt 790 betrug. Dazu kommen noch etwa 100 Damen, die ihre Männer auf der Kongressreise nach unserem schönen Wiesbaden begleitet haben. Der Unterbringung der Gäste, die diesmal unter den bekannten Verhältnissen nicht leicht war, war durch die umsichtige Vorarbeit des städtischen Verkehrsdirektors aufs Beste geregelt, zu irgendwelchen Beschwerden war keinerlei Veranlassung gegeben, im Gegenteil wurde auch dieser Kongressvorarbeit gelegentlich des Festessens von einem der auswärtigen Herren Ärzte die verdiente Anerkennung gezollt.

Zu Ehren der Kongressteilnehmer veranstaltete die Kurverwaltung einen zweiten Fest-Abend im grossen Saale, einen

Klavier-Abend Mitja Nikisch.

Der junge Künstler, ein Sohn des vor kurzem dahingegangenen berühmten Dirigenten Arthur Nikisch, erwies sich in seinen Vorträgen als erstklassiger Pianist, der das technische Rüstzeug meisterlich beherrscht. Die schnellen Fiorituren waren von ausserordentlicher Glätte und Eleganz, kraft- und machtvoll erklangen vollgriffige Akkorde; von bezwinglicher Rundung und Weichheit war der Ton in der Kantilene. Und mit dem in allen Saiten gerechten glänzenden Techniker ging überall der warm empfindende, temperamentvoll gestaltende Musiker, der sein technisches Können hauptsächlich in den Dienst des Ausdrucks stellte und so bei den Zuhörern tiefgehende Wirkungen erzielte. In Kompositionen von Liszt (Konzerttude, Sonate in H-moll, Sonetto del Petrarca und „Rhapsodie“ Nr. 10) konnte er das ganze Brillantfeuerwerk eines Pianisten in hellstem Lichte erstrahlen lassen. Mit poetisch empfindender und gestaltender Innerlichkeit wurde dann Chopin von dem Künstler dargeboten. In einigen Etüden, Walzern und der As-dur-Ballade liess er alle Künste einer feinen Charakteristik zielsicher walten. Die Zuhörer kargten nicht mit herzlichem Beifall. Fz.

— Die Operette in der Tribüne. Heute findet die letzte Wiederholung der reizenden Operette „Der Vetter aus Dingsda“ in der Tribüne, Schwalbacher Str. 8, statt. Grete Rössler, Hermann Häcker und Bernhard Foch vom Stadttheater in Mainz gastieren in den Hauptrollen. Vorverkauf den ganzen Tag an der Kasse und bei Born & Schottenfels.

— Das Kinephon-Theater bringt jetzt ein hervorragendes Schauspiel: „Das Brandmal der Vergangenheit“, in welchem neben Bruno Kastner Else Berna und Rosa Valetti spielen. Ein zweiter Film: „Der Kampf um den Mann“ beschliesst das reichhaltige Programm.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

1. Die „Kaiserin Friedrich-Stiftung“ in Mainz, zu deren vornehmsten Aufgaben zählt, Musikwerke von hohem Wert zur Aufführung zu bringen, trat, wie unser dortiger Mitarbeiter uns schreibt, nach jahrelanger durch die Zeitumstände gebotener Pause, gemeinsam mit der „Mainzer Liedertafel“ wieder an die Öffentlichkeit. An zwei Abenden gelangte Mahlers „Achte Symphonie“ mit den Damen S. Förstel-Wien (1. Sopran), G. Geyersbach-Wiesbaden (2. Sopran), Erler-Schnaudt-München (1. Alt), Hilde Ellger-Berlin (2. Alt); den Herren A. Enchelm-Darmstadt (Tenor), N. Geisse-Winkel-Wiesbaden (Bariton), W. Fenten-Mannheim (Bass), E. Gatscher-Bonn (Orgel) zur Aufführung. Das Orchester war durch 20 Mitglieder des Kurorchesters in Wiesbaden verstärkt. Einschliesslich der vermehrten Chöre liehen im ganzen über 500 Personen der Wiedergabe, die unter Kapellmeister Otto Naumanns Leitung einen glänzenden Verlauf nahm, ihre kunstverständige Mitwirkung.



Ball.

Der nach einer längeren Pause für morgen Samstag angesetzte Ball dürfte ganz besonderen Zuspruch finden, zumal da der Eintrittspreis für Abonnenten und Kurkarteninhaber mit 20 Mk. auf der bisherigen Höhe verblieben ist.

Ludwig Wüllner,

der zur Zeit in Meiningen gastiert, ist von der Direktion des Stadttheaters Köln eingeladen worden, eine Reihe seiner Glanzpartien, u. a. Faust, Nathan, Lear, Rosmer, Brutus (Julius Cäsar) zu verkörpern. In seinem 2. und letzten hiesigen Abend heute Freitag im Kurhaus bringt er u. a. den grossen Egmont-Monolog, sowie die grosse Szene des Brutus (Forum-Szene) aus „Julius Cäsar“, in der er Brutus und Marc Anton darstellt.

Strumpfhaus Schirg

Seidene Jumper
Strickjacken
Handschuhe, Kravatten
im Hotel Nassau, Webergasse 1

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Staatstheater. Im „Grossen Haus“ geht heute Freitag Fudkas seit mehreren Jahren nicht mehr gegebenes Lustspiel „Die verlorene Tochter“ in Szene. Neubesetzt sind folgende Rollen: „Kurt Westfal“ Willy Buschhoff, „Eva Heinsius“ Johanna Mund. Die Regie führt Max Andriano. (Ab. B. Anf. 7 Uhr.) Sternheims „Marquise von Arcis“ gelangt heute Freitag im „Kleinen Haus“ in neuer Inszenierung zur Aufführung. Die Besetzung ist folgende: „Marquise“ Thila Hummel, „Fortense Duquoy“ Amalie Laudien, „Henriette“ Hertha Genzmer, „Marquis“ August Momber. Die

Regie hat Oberregisseur Rudolf Hoch. (Stammreihe 4, Anf. 7 Uhr.)

— Staatstheater. Mit der für Sonntag angesetzten Neuinszenierung von „Tristan und Isolde“ wird die von der Intendantur geplante Serie von Neuinszenierungen Wagnerischer Werke eröffnet. Das Meisterwerk soll nicht nur einen völlig neuen szenischen Rahmen erhalten, sondern ist auch musikalisch und darstellerisch vollständig neu einstudiert worden. Man sieht infolgedessen dem bedeutsamen künstlerischen Ereignis im Publikum mit grösster Spannung entgegen. Das Werk wird völlig strichlos gegeben. Die Vorstellung findet ausser Abonnenten statt.

BACHARACH

NEUE

MODELL-HUETE

SPEZIAL-ABTEILUNG: 2 WEBERGASSE 2

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Weinversteigerung der Stadt Wiesbaden. Auf der am 26. ds. Mts. im Ratskeller abgehaltenen Versteigerung der Weine der Stadtgemeinde Wiesbaden wurden für 13 Halb- und ein Viertel Stück 1921er Langelsweiberg und Neroberg 1898/200 M. gelöst. Das beste Halbstück, Fass Nr. 13, Neroberg-Auslese erzielte 231000 Mk. Die meisten der Weine wurden für hiesige Hotels und für den Pächter des Ratskellers gesteigert. Ausserdem gelangten 170 Flaschen 1915er Auslese zur Versteigerung, die den hohen Betrag von 62700 Mk. erzielten. Dabei ist es interessant sich der Weinversteigerung von 1916 zu erinnern, auf welcher 60 Halbstück 1915er der gleichen Lagen nur rund 70000 Mk. erbrachten.

— Auszeichnung. Der Frau Oberin der Nassauischen Krüppelfürsorge E. V., Frein Hedwig von der Goltz, wurde die Kriegsehrendenkmünze am schwarz-weissen roten Bande verliehen.

Bankkommandite

Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.

Wilhelmstr. 48 Wiesbaden (Hotel Kaiserbad)

Change Geldwechsel Exchange

Annahme von Bargeldern (Depositen).

Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.

Telephone: 5829, 5830, 6306.

Reise und Verkehr.

— Hotelkonjunktur. Wir lesen im Handelsteil der „Voss. Ztg.“ folgende Auslassungen über das Berliner Hotelwesen, die zum Teil ja auch allgemeine Geltung haben: Das deutsche Hotelgewerbe hat ein befriedigendes Jahr hinter sich und dürfte bei fast allen als Aktiengesellschaft arbeitenden Hotelunternehmungen eine Dividendenerhöhung eintreten. Diese günstige Entwicklung wird naturgemäss in den Bilanzen der Hotelgesellschaften zum Ausdruck kommen. Vielen Unternehmungen ist es im letzten Jahre möglich gewesen, Hypotheken, die auf Goldmark lauteten, in Papiermark abzulösen. In Kreisen des Berliner Hotelgewerbes steht man freilich auf dem Standpunkt, dass die Öffentlichkeit die Gewinne der Hotelunternehmungen überschätzt. Die Ansicht, dass im letzten Jahre Riesengewinne erzielt worden seien, ist nicht zutreffend. Die demnächst zu erwartenden Bilanzen werden vor allem im Zeichen der Abschreibungen stehen, die gerade für das Hotelgewerbe eine besondere Bedeutung haben. Es ist das Bestreben eines jeden soliden Hotels, die Inventarbestände, die gewissermaßen das Handwerkzeug der Hotels ausmachen, auf eine Mark herabzuschreiben. Berücksichtigt man, dass die im letzten Jahre von den grossen Hotels vorgenommenen Anschaffungen in die Millionen gehen, so kann man erriethen, welche Summen erforderlich sind, um das Inventar bilanzmässig auf eine Mark herunterzubringen. Die Reingewinne der Hotels werden daher im allgemeinen keine sehr grossen Steigerungen zeigen. Die unproduktiven Investitionen bei den Hotels, die Instandhaltung von Lesezimmern, Gesellschaftsräumen usw. waren, um sie auf der Höhe

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Eppstein-Lorsbachtal. 1.30 Uhr: Wispertal nach Assmannshausen-Rheingau. Tagesfahrt: 10 Uhr: Weiltal-Schloss Braunfels-Weilburg-Limburg-Aartal.
Vorverkauf von Fahrscheinen, Wochentags von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr im Städtischen Verkehrsbüro, Theaterkolonnade.

Nachmittags-Konzert

4-5½ Uhr. 171. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Vorspiel zu „Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck
2. Fantasie aus „Madame Butterfly“ G. Puccini
3. Finlandia, symphonische Dichtung J. Sibelius
4. Ouverture zu „Richard III.“ R. Volkmann
5. Scherzo aus „Ein Sommernachts-traum“ F. Mendelssohn
6. Tonbilder aus „Die Walküre“ R. Wagner

8 Uhr im grossen Saale:

Vortragsabend Ludwig Wüllner

1. a) Urworte (5 Strophen)
(Dämon — Das Zufällige — Eros
(Liebe) — Nötigung — Hoffnung)
- b) Die Braut von Korinth
- c) Monolog Egmonts im Kerker (V. Akt)
2. Ausgewählte Gedichte und Lieder aus
dem „Westöstlichen Divan“ (Buch
Suleika)

Goethe

3. Aus „Julius Cäsar“ III. Akt Forum Shakespeare
Markus Brutus und die Bürger —
Markus Antonius und die Bürger —
Markus Antonius und ein Bote.

4. Der selbstsüchtige Riese, Märchen . . . Oskar Wilde
Eintrittspreise: 50, 40, 30, 20, 12 Mark
Garderobegebühr: 2 Mark.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen
ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Staats-Theater.

Grosses Haus:

Freitag, den 28. April 1922. 122. Vorstellung.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

36. Vorstellung. Abonnement B.

Neu einstudiert:

Die verlorene Tochter

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.
In Szene gesetzt von Max Andriano.

Personen:

Alex Kornemann, Landtagsabgeordneter	Max Andriano
Bernhard Kornemann, sein Neffe, Rentner	Friedrich Prüter
Adolfine, dessen Frau	Marga Kuhn
Nelly, ihre Tochter	Helga Reimers
Dr. Harald Lips, Literaturhistoriker	Bernh. Herrmann
Kurt Westfal, Rechtsanwalt	Willy Buschhoff
Frau Eva Heinsius	Johanna Mund
Margot Straub	Tony Portzehl
Hse Becker	Claire Bauer
Baronin von Schmettau	M. Doppelbauer
Hilde	Marta Karst
Herta	Paula Lentz
Kinkelung	Guido Lehmann
Frau Kinkelung	Doris Voss
Wittich	Hans Bernhöft
Lina, Hausmädchen bei Kornemann	Seline Keller
Ein Hoteldirektor	Gustav Schwab
Ein Zimmerkellner	Gustav Albert
Ein anderer Kellner	Richard Mathes
Ein Hausdiener	Alfred Wutschel
Ein Groom	Ludwig Dörner

Hotelgäste, Hotelpersonal.

Das Stück spielt an drei aufeinanderfolgenden Februartagen;
der erste Aufzug in Berlin, der zweite und dritte in einer
Thüringer Winterfrische.

Nach dem ersten Aufzug tritt eine Pause von 12 Minuten,
nach dem zweiten eine Pause von 8 Minuten ein.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¼ Uhr.

Samstag, 7 Uhr: „Die Bohème“. Aufgehob. Abonnement.
Sonntag, 5½ Uhr: In neuer Inszenierung: „Frisian und
Isolde“. Aufgehobenes Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):

Freitag, den 28. April 1922. 83. Vorstellung.

9. Vorstellung. Neu inszeniert: Stammreihe IV.

Die Marquise von Arcis

Schauspiel in 5 Aufzügen nach Diderot von Carl Sternheim.
In Szene gesetzt von Rudolf Hoch.

Personen:

Der Marquis von Arcis	August Mombert
Die Marquise von Pommeraye	Thila Hummel
Hortense Duquoy	Amalie Laudien
Henriette Duquoy	Hertha Genzmer
Ein Lakai	Carl Heinz Jaffe
Lakaien, Bedienung des Marquis und der Marquise. Paris 1750.	

Spilleitung: Rudolf Hoch.

Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen von Lothar
Schenk-von Trapp.

Nach dem III. Aufzuge 15 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9½ Uhr

Samstag, 7 Uhr: „Der keusche Lebemann“. Aufgehobene
Stammkarten.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Sondervorstellung: „Fräulein
Julie“. Aufgehobene Stammkarten.

abends 7 Uhr: „Der keusche Lebemann“. Aufgehob.
Stammkarten.

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York

Vertreter
ERNST SCHELLENBERG
Wiesbaden, gr. Burgstr. 14

Mäntel, Kostüme, Kleider,
Elegante Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20.

Moderne Kleiderstoffe
:-: Seidenwaren :-:

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse

Telefonanschlüsse für Fernverkehr Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904,
für Stadtverkehr Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

Lederwaren

Johann Ferd. Führer
Grosse Burgstr. 10
Parterre und 1. Etage
12 grosse Schaufenster 12

Reise-Artikel

Spezialhaus eleganter

PELZWAREN

eigener Herstellung

H. BETZ

Gr. Burgstrasse 9

Telefon 6534

Telefon 6534

Bierstube

Pilsner Urquell

POTHS

Langgasse 7

Telefon 6465

Weinrestaurant

Erstklass. Küche ■ Rheing. Gewächse

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Aleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse • Telefon Nr. 854

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für

Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Pelzmäntel, Pelzjacken
Füchse

Anna Kuss
Rheinstr. 43 Telef. 3873

Modell- und Abendhüte
Schleier



Sonntag, den 30. April 1922
8 Uhr im kleinen Saale:

Bunter Abend

Robert Grüning

vom Neuen Theater, Frankfurt a. M.
Conférence und heitere Vorträge.

Charles Whistler

Kunstpfleifer.

Nelly Cuore

Indische Tänze.

Nelly Michael-Böhme

Koloratur-Soubrette.

Am Flügel: Siegfried Wohlgemuth.

Eintrittspreise: 25, 20, 15, 10 Mark.

Garderobengebühr: 2 Mark.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Rennen zu Wiesbaden

veranstaltet von dem Comité des Courses

Sonntag, den 30. April 1922, 2 1/2 Uhr

TOTALISATOR

Extrazüge, Elektrische Bahn viertelstündlich
Ia. Restauration, Lunch von 11-2 Uhr

Parisiana

im

Flora-Palast

Stiftstrasse 18

Telephon 1036

Haltestelle der Elektrischen
Linie 1 Station Röderstrasse

Glänzender Beifall!

! Novitätenabend!

Gustav es blüht!

Komödie in einem Akt
von André Monézy-Eou

Die Spelunke

Skizzen in einem Akt
von Bruno Frank.

Auf allgemeines Verlangen verlängert

Lachen ohne Ende

in Berlin gegenwärtig mit

grösstem Erfolg aufgeführt

der grosse Saisonschlager von

Rudolph Lothar

Anfang: 8 1/2 Uhr.

Ab 11 Uhr:

Harries Jazz-Band

mit Cabarett-Einlagen

bei freiem Eintritt.

Kein Weinzwang!



Bechstein-Blüthner
Steinway & Sons
Flügel und Pianos

Pianolas
neue und gespielte,
vorteilhaft bei
Heinrich Schütten
Piano-Magazin
Wilhelmstrasse 16



Café Condore
Brüggemann
Langgasse 3
FERNSPR. 3070
FAMILIENCAFE
für alle Gelegenheiten

Morton-Gold

J-Pen

Carl Koch

Ecke Michelsberg

und Kirchgasse

ATLANTIC-CABARET

Kirchgasse 15 Tel. 485

Abends 8 Uhr:

Senta Sorno

Operettensängerin

Jli Belia

Nationaltänze

Alfred Kilian

Heldentenor

Curt Walter Händgen

Stimmungskunst

Hildegard Brandis

Piston-Virtuosin

Eva Humbert

Spitzentänzerin

Lisa Wagner

Humoristin

3 Wiere-Larsen

Stepp-Tänzer

Latoures Fantoche-Theater

Gastspiel Jane und Moran

Musical-Fantasten

Abends 11 Uhr:

Atlantic-Jazz-Band mit

Ballett- u. Gesang-Einlagen

bei freiem Entrée.

Sonntags 2 Vorstellungen

4 und 8 Uhr. 142

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung, der Theater und Kunstvereine so lesen Sie das

Wiesbadener Badeblatt

Es berichtet ausführlich darüber

Einzelne Nummer Mk. 1.50

Sonntags mit der Wochen-

hauptliste der neu ange-

kommenen Fremden Mk. 2.-

Bezugspreis (einschl. Amts-

blatt): Für das Vierteljahr Mk.

30.-, für einen Monat Mk. 15.-

für Selbstabholer, frei Haus

Mk. 40.-, Mk. 20.-.

KINEPHON

Taunusstrasse 1.

Bruno Kastner der Liebling

des Publikums in

Das Brandmal der Vergangenheit

Schauspiel in 6 Akten.

Der Kampf um den Mann

oder

Die Frau mit den 1000 Toiletten

Drama in 5 Akten.

Beginn d. letzt. Vorstellung: 8 1/2 Uhr.

WALHALLA

„Du wirst sie

nicht heiraten!“

Sensationelles Drama in

5 Akten mit ersten italienischen

Darstellern.

Leos Eheroman

Lustspiel in 3 Akten mit

Leo Penkert.

Von der Reise zurück, habe ich die Leitung
meines Sanatoriums und meine ärztliche Tätigkeit
wieder übernommen.

Sanitätsrat Dr. Dornblüth.

zu halten, geradezu enorm. So wird uns von einem
Hotelunternehmen erklärt, dass die Einrichtung eines
Zimmers mit zwei Betten einschliesslich Teppichen jetzt
Aufwendungen von 80- bis 100 000 Mk. erfordert. Die
verhältnismässig hohen Preise, die gegenwärtig für
Zimmermieten gezahlt werden müssen, erklären sich aus
diesen hohen Unkosten. Dabei steht man innerhalb
des Hotelgewerbes auf dem Standpunkt, dass die Preise
der Zimmer den augenblicklichen Anschaffungspreisen
noch nicht angepasst seien — eine Behauptung, die man
allerdings bezweifeln muss. Der Besuch der
Hotels war während des ganzen vergangenen Ge-
schäftsjahres sehr stark. Die Räumlichkeiten waren
dauernd überfüllt, und es ergab sich in vielen Fällen die
Notwendigkeit von Erweiterungen. Das trifft nicht nur
auf die grossen Hotels, sondern auch auf die mittleren
und kleinen Unternehmungen zu. In den grossen Hotels
stellt sich die Zahl der Ausländer zur Zeit auf
etwa 50 Prozent. Innerhalb des Hotelgewerbes sieht
man den Fremden naturgemäß gern kommen, denn
gerade die Ausländer, die für die Hotelindustrie gute

Einnahmequellen darstellen, bieten die Möglichkeit,
deutsche Reisende noch zu einigermaßen angemessenen
Preisen zu beherbergen. Nach den vorliegenden An-
zeichen sind die Aussichten für das Hotelgewerbe gut.
So darf für den Sommer mit dem Zustrom einer weiteren
grossen Anzahl Fremder gerechnet werden, ja, in
Kreisen der grossen Berliner Hoteliers glaubt man sogar
eine ausgesprochen „amerikanische Saison“
erwarten zu dürfen. Bei dem Wertunterschied zwischen
Mark und Dollar wäre eine Erfüllung dieser Er-
wartungen für die Reichshauptstadt naturgemäß in vieler
Hinsicht vorteilhaft, denn es wird zweifellos in Ge-
schäftskreisen gern gesehen, wenn der Amerikaner sich
stärker daran gewöhnt, seine Einkäufe in Deutschland
zu tätigen.

Neues vom Tage.

— Der Erfinder des Totalisators gestorben. In Paris
ist Joseph Oller, der Erfinder des Totalisators, im Alter
von 83 Jahren gestorben. Bereits im Jahre 1865 nahm
er die ersten Wetten an und schickte seinen Wagen mit

den Einzahl- und Auszahlkassen zu den Rennplätzen
hinaus. Die Sache dauerte jedoch nicht lange, und Oller
wurde wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels auf Be-
treiben der Rennvereine bestraft. Seine Einrichtungen
aber machte man sich im Jahre 1887 bei der Einführung
des Totalisators wieder zunutze.

— Das Kränzchen, die bekannte illustrierte Mädchen-
zeitung der Union, deutschen Verlagsgesellschaft in Stuttgart,
wahrt in mustergültiger Weise den guten Ruf, dessen sie sich
in den dreieinhalb Jahrzehnten ihres Bestehens erfreut. Mit
feinster Einfühlung wird der Geschmack und die Vorliebe der
weiblichen Jugend in diesen Blättern getroffen, an denen die
jungen Herzen mit Begeisterung und Treue hängen, mit einer
Hingabe, die durchaus verständlich ist. Als bester Kamerad
gilt ihnen das Blatt, das Unterhaltung und Belehrung, ver-
gnügte Stunden genug bietet. Die besten Jugendschriftsteller
schreiben hier, die besten Bilder sind dem Text beigegeben,
aus allen Gebieten des Wissens, von der Kunst aus dem
praktischen Leben wird Material geschöpft, das geeignet ist,
den Blick zu weiten, die Bildung zu vertiefen, das Auge zu
öffnen. Es dürfte kein Jungmädchen ohne diese Zeitschrift sein.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Die Sommerreise.

Meinungen deutscher Zeitungen über Möglichkeit und
Preise.

In den Blättern liest man jetzt, da es die Zeit der
Pläne für die Sommerreise ist, viel über die Möglichkeit
oder Unmöglichkeit, eine Sommerreise zu machen. Der
Reisecrat spielt bei der Teuerung heute mehr denn je
die Hauptrolle. „Tue Geld in Deinen Beutel“ —
Shakespeares Mahnwort ist vor allem zu beherzigen.

In der „Vossischen Zeitung“ heisst es:

Die Wege nach dem Ausland sind uns versperrt.
Unsere Nachbarländer mit der hohen Valuta und dazu
noch hohen Preisen müssen uns verschlossen bleiben.
Österreich, das einzige Land, in dem wir als valutastark
angesehen werden, muss solche Preise fordern, dass
selbst bei unserer angeblich guten Valuta ein billiges
Leben auch in Tirol und im Salzkammergut nicht mehr
dem reichsdeutschen Touristen ermöglicht wird. So
kommt also der alte Grundsatz wieder zu seinem Recht:
„Bleibe im Lande und nähre dich redlich!“ Redlich
— aber teuer! Auf der Tagung der deutschen Hotel-
besitzervereine in Wiesbaden ist auch der Fachausschuss
für die Bäder und Kurorte zusammengetreten, und man
ist sich darüber klar geworden, dass bei der fortschreitenden
Teuerung es gar nicht denkbar sein wird, die Pensions-
und Zimmerpreise billiger als zum Dreissigfachen des
Friedenspreises festzulegen. Das klingt fast ungeheuerlich
und entspricht aber doch nur der Wirklichkeit. Wer also
heute sich über Preise orientieren will, der kann ganz
beruhigt den Vorkriegs-Bäder zur Hand nehmen und
einfach alle Hotel- und Pensionspreise mit dreissig
multiplizieren. Nur muss ein guter Rat noch befolgt
werden. Es bleibt nämlich auch nicht bei dem Dreissig-
fachen des Friedenspreises. Man muss zu dem Hotel- und
Pensionspreis

die gemeindliche Beherbergungssteuer rechnen, und
deshalb tut man gut daran, bei allen Anfragen nach
Wohnung auch die Frage nach der ortsüblichen Be-
herbergungssteuer anzufügen. Weiter soll man sich
nach Zuschlägen für die Bedienung erkundigen, und
man soll auch nicht unterlassen, sich zu unterrichten,
ob Zuschläge für Wäsche und für Licht erhoben
werden. — Nach privaten Anfragen und Erkundigungen,
die an verschiedene Kurorte gerichtet wurden, ist zu
schliessen, dass die Nachfrage nach Sommerwohnungen
recht rege ist. Da die Grenzen dem reichsdeutschen
Erholungsreisenden ziemlich verschlossen sind und der
Strom der deutschen Reisenden, der früher nach dem
Ausland sich ergoss und der auf zwei Millionen
Reisende im Jahre von Fachseite geschätzt wird, jetzt
im Inlande untergebracht werden muss, und da ander-
seits viele früher von der Erholungsreise ausge-
schlossenen Kreise jetzt gleichfalls als Ferienreisende in
Frage kommen, und dann drittens die Anzahl der zur
Verfügung stehenden Hotelbetten sich im Laufe der
letzten Jahre um fast die Hälfte vermindert hat, ist es
nicht zu verwundern, wenn das Finden einer passenden
Sommerwohnung, die allen Wünschen entsprechen soll,
ziemlich schwierig ist. In diesem Sommer werden die
deutschen Sommerfristen mehr als je von Fremden
überfüllt sein. Im Vorjahre waren einzelne Bäder schon
wahrhaft ausländische Kolonien geworden. Derselbe
Zustand wird dieses Jahr kommen, aber ganz sicher
noch in verstärktem Maße. Wenn nun diese Aus-
länder nur die grossen Hotels und die teuren Gelegen-
heiten für sich in Anspruch nehmen, dann wäre ja nichts
zu sagen. Aber das für uns Bedauerliche ist, dass ein
recht erheblicher Teil des ausländischen Publikums aus
solchen Leuten besteht, die sich mit ihren Mitteln in
ihrer Heimat nicht den Luxus eines Landaufenthaltes
oder einer Badereise leisten könnten. Und so kommt

es, dass die Ausländer unsere billigen Gelegenheiten in
Anspruch nehmen und auch dort höhere Preise zahlen
können als die Deutschen, für die diese billigen Ge-
legenheiten eigentlich bestimmt sind. In allen Hotel-
vereinigungen und in den Kreisen der Pensions-
inhaber wird immer darauf gesehen, dass die
Spannung zwischen höchstem Preis und niedrigstem
Preis möglichst gross ist, damit der Reisende
nach seinen Mitteln und nach seinen Wünschen und
Ansprüchen unterkommen kann. Aus den ver-
schiedensten Landesteilen kommen die Nachrichten, dass
man sich bemüht, für 75 Mark schon eine Pension zu
schaffen; allerdings steigt dann die Preisfestsetzung auch
oft auf ein Mehrfaches, und Pensionspreise, allerdings
mit Zimmer, bis 400 Mark für den Tag werden keine
Ausnahme sein. In den meisten Fällen wird aber, so-
weit wenigstens Hotels in Frage kommen, der Zimmer-
preis von dem Preise für Verpflegung getrennt sein.
Gegenwärtig wird ein Pensionspreis, also nur Ver-
pflegung (drei Mahlzeiten, Frühstück, Mittagbrot und
Abendessen) von 150 Mark auch in ersten Hotels üblich
sein. Aber, wie gesagt, es sind immerhin noch drei
Monate, bis die Reisezeit auf der Höhe steht, und bis
dahin können auch die Preise für Lebensmittel noch
weiter geklettert sein. Also kann man es niemand übel-
nehmen, wenn er sich heute mit Preisen nicht bindet.
Deshalb erhält man auf die meisten Anfragen wohl Be-
scheid, dass Zimmer für die gewünschte Zeit vorhanden
sind, aber gleichzeitig die Bemerkung, dass die Preise
freibleiben, und kluge Hoteliers fügen dieser Antwort
die Festsetzung der Zimmer- und Verpflegungspreise
für die letzten Monate bei, aus denen man ersehen kann,
wie sich bei der Weiterentwicklung der allgemeinen
Teuerung in ein paar Monaten die Preise gestalten
werden.

L. Rettenmayer

Spedition
Möbeltransport

Wiesbaden u. Mainz

Reisebureau: Kaiser Friedrich-Platz 2

Amtliche Eisenbahnfahrkarten und Fahrscheine
nach allen Stationen — Schlafwagen-Karten

Passage-Agentur für alle Linien
Geldwechsel, Change

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5

Internationale Spedition nach allen Ländern der Erde

Spezialität seit 40 Jahren:
Überseeische Möbeltransporte mittelst Möbelwagen ohne Umladung unter Garantie

Automobil-Centrale

Vermietung eleg. Privatautomobile - Autotaxameter
Moderne Gesellschaftsauf Pneu. laufend
Tag- und Nachtbetrieb.



OPEL-Automobile — General-Vertretung.

Wiesbaden, Bahnhofstr. 20.

Telephon 6160, 6161, 6162

Garage — Oel — Benzin — Pneumatiks
Reparaturwerkstätte

Luise Kleinförner
Langgasse 39

Tel. 6118.

Elegante
Damenhüte

on parle français, english spoken

Modehaus Ullmann

Wiesbaden - Kirchgasse 21

Fernsprecher 2972

Damen-Hüte Kinder-Hüte

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.



Gross- u. Kleingewerbe

Wilh. Höcker
Grossküchen- und Kleingewerbe
Wiesbaden - Schillerplatz 2

AUGUST HUMBROCK

FEINE MAASS-SCHNEIDEREI

In- und ausländische Stoffe am Lager

WIESBADEN

713 Webergasse 14

Telephon 841

Telefon 566.

WIESBADEN

Mariette
Anfertigung eleganter
Damen-Garderobe

Robes et manteaux

On parle française

Langgasse 28, II. Etage Inh: Suzanne Schlink
Eingang Römertor 1. u. Mariette Georg.

Elegante Weindiele

23 Webergasse 23

Besitzer: L. Herboth

Telefon 583

"MIGNON"

Rumänische Künstler-Kapelle
Kapellmeister

Alexander Mardjan

ERVEN LUCAS

Original Holl. Likörstube

Webergasse 9

1 Minute vom Kurhaus

Telefon 4682

BOLS



SELECT

27 Taunusstrasse

Telefon 5835

Weindiele — Likörstube

JAZZ-BAND.

Pelican-Lichtspiele

Schwalbacherstr. 51

Staatsanwalt Briand's Abenteuer
Zweite Episode
Dem Wellengrab entronnen
Erschütternder Abenteuerfilm in 6 Akten
mit Lee Parry — Napierka.

Ferner:
In Vertretung
Lustspiel zum Totlachen.

Kein Laden!

Offenbacher Lederwaren

Grosse

Auswahl in

Damenbügeltaschen

Besuchstaschen

Portemonnaies

Geldscheintaschen

Briefstaschen

usw.

zu sehr

billigen Preisen

Offenbacher

Lederwaren - Vertrieb

Fritz Donsaft

Norostrasse 8

Seitenbau

Kein Laden!

Stenotypistin

aus der Hotelbranche, Englisch-
Französisch in Wort und Schrift
beherrschend, gewandt im Ver-
kehr mit dem Publikum, beste
Zeugnisse, **sucht Stellung**.
Offerten unter Nr. 331 an
das Bade-Blatt.

Park-Hotel- Künstler- spiele

Direktion: H. Habets
Musik. Leitung: Fried König

Programm vom 1. bis incl.
30. April 1922

Ernest und Gabriele

Tänze in höchster Vollendung

Jane Weild

Vortrags-Meisterin

Kurt Jurisch

die groteske Type

Ev Evenström

Tänzerin

Frau Dr. Preiss-Theissen

Geigen-Virtuosin

K. van Eijck

Chansonnier

Ernst Neubach

Conférencier-Vortrag-Künstler

Else Marion

die Deutsche Nachtigall

Aenn Heusinger

Lieder zur Laute

Am Flügel: Carl Wiegand

Conference: K. van Eijck

Veränderungen des Programms vorbehalten.

Klein-Europa

im

Europäischen Hof, Langgasse 32-34

vornehme

WEINDIELE

Solisten-Kapelle „LAVINO“

1a. Flaschenweine — Liköre — Kaltes Büffet.

Café Corso

Marktstrasse 26, I. Etage

Jeden Abend ab 7 Uhr:

KÜNSTLER-KONZERT PrimaWeine u. Vollbier

Schönster und
angenehmster Aufenthalt am Platze
Spezialität: Apéritif Buffet. : Besitzer: Alphons Kunze

Heilmann, E., Hr., Berlin Central-Hotel
 Henkel, C., Frl., Helsingborg, Schwarz. Bock
 Henning, E., Frl., Berlin Schwarzer Bock
 Henry, E., Hr., m. Fr., Paris Reichspost
 Heringa, J., Fr., Veenendaal, Humboldtstr. 11
 Herrmann, D., Hr., Heidelberg, Pr. Nikolaus
 Hermann, R., Hr., Köln Karlsruh
 Hermann, H., Hr., Glatz Schwarzer Bock
 Henszkoewicz, Hr., Antwerpen, Hot. Saalburg
 Herzog, L., Hr., Berlin Zur Stadt Biebrich
 Hesse, A., Hr., Berlin Zur Stadt Biebrich
 Hesse, Hr., m. Fr., Blankenburg, Grün. Wald
 Hilger, E., Hr., Düsseldorf Hotel Jansen
 Hittner, M., Hr., München, Hansa-Hotel
 Hoffmann, A., Frl., Ivankovo, Emilianstr. 3
 Hoogenijds, J., Hr., m. Tocht., Zwanndam Central-Hotel
 Horn, P., Hr., Heidelberg Grüner Wald
 Horwa, M., Fr., Brüssel, Sanat. Dr. Lubowski
 Hostetter, H., Hr., Mitzach Hotel Hoppel
 Hostetter, H., Hr., Mitzach Hotel Hoppel
 Hovel, S., Hr., Jülich Goldenes Kreuz
 Huber, W., Hr., Duisburg Weisse Lilien
 Hufschmidt, R., Hr., Remscheid Zehn Falken
 Huggenberger, R., Hr., Boppard, Hotel Berg
 Hukanson, Hr., m. Fr., Helsingb., Schw. Bock
 Husmann, E., Hr., Berlin Hotel Jansen
 Hydarn, Hr., m. Fr., Holland, Hotel Adler
 Jacobs, E., Hr., m. Fr., Kopenhagen Rose
 Jacoby, H., Hr., Magdeburg Central-Hotel
 Jakob, E., Hr., Hotel Bender
 James, S., Hr., London, Goldener Brunnen
 Jannin, H., Hr., Mühlhausen Hotel Vogel
 Jannin, W., Hr., München, Augenheilstalt
 Jannin, W., Hr., München, Augenheilstalt
 Joe, C., Hr., Arnheim Regina-Hotel
 Johansson, A., Frl., Eshilistina, Schw. Bock
 John, Hr., m. Fr., Metz Union
 John, K., Hr., Darmstadt, Wiesbad. Hof
 Johnson, L., Frl., Schweden Schwarzer Bock
 Jöreb, Ch., Hr., Düsseldorf, Z. neuen Post
 Jung, W., Hr., London Luisenstr. 6
 Jung, M., Fr., Antwerpen Hotel Adler
 Junius, W., Hr., Saarbrücken, Central-Hotel
 Kain, M., Hr., Straassburg Hotel Hoppel
 Kahn, K., Hr., Frankfurt Grüner Wald
 Kainin, A., Hr., m. Fr., Finnland
 Kammmerer, H., Hr., Saarbrücken, Europ. Hof
 Kammhäuser, Hr., München, Augenheilstalt
 Karakasheff, L., Frl., Sofia Savoy-Hotel
 van Karthooven, L., Fr., Haag, Westendstr. 4
 Kaszer, E., Fr., Warschau, Privathotel Petri
 Katz, M., Hr., Berlin Europäischer Hof
 Katzenstein, Fr., Neu York, Schierst. Str. 4
 Kessler, W., Hr., St. Louis, Scharnhorststr. 7
 Kessler, B., Hr., Stuttgart Münchener Hof
 Key, L., Hr., m. Fr., Scheveningen, Wilhelma
 King, J., Hr., London Grüner Wald
 Klein, W., Hr., München Hotel Nassau
 Koch, L., Frl., Berlin Hotel Nassau
 Kohl, J., Fr., m. Sohn, Pens. Erika
 de Koning, S., Hr., Rotterdam, Hotel Nassau
 Korff, J., Hr., Antwerpen Quisisana
 Krasnicki, A., Hr., Düsseldorf, Hotel Vogel
 Kriesak, J., Hr., m. Fr., Trier Stadt Ems
 Kubat-Karakasheff, Hr., Sofia, Savoy-Hotel
 Kubien, A., Fr., Kopenhagen, Schwarzer Bock
 Kunz, 2 Frl., Neu York Evang. Hospiz
 Küppers, A., Fr., London Villa Bristol
 Laurin, A., Frl., Stockholm Quisisana
 Laquiemier, Fr., m. Begl., Strassb., W. Lilien
 Lambert, Hr., m. Fr., Neu York, Hot. Nassau
 Landmann, S., Hr., München, Prinz Nikolaus

Laskin, A., Hr., Berlin Hotel Nassau
 Landenheimer, R., Hr., Alsbach, Grün. Wald
 Lauer, E., Hr., Berlin Hotel Nassau
 Laufer, E., Fr., Strassburg Hotel Vogel
 Laurin, E., Fr., Stockholm Quisisana
 Lebourg, Hr., m. Fr., Paris, Taunus-Hotel
 Lecourt, A., Hr., Paris Weisse Lilien
 van der Leeuw, Frl., Haag, Gold. Brunnen
 Lemlin, Hr., m. Fr., Paris Wiesbadener Hof
 Lewenz, J., Hr., Nottingham Wilhelma
 Lepper, W., Hr., Honnet Hansa-Hotel
 Lesbre, C., Hr., Lyon Prinz Nikolaus
 Lerenbach, G., Hr., m. Fr., Amsterdam Biebricher Str. 33
 Levy, Hr., m. Fr., Botthen Grüner Wald
 Levy, F., Hr., Hagenau Palast-Hotel
 Linden, Hr., m. Tocht., Kap Martin, Nerostr. 3
 Lindpaintner, L., Hr., Kreuznach, Z. n. Post
 Lönn, J., Hr., Paris Zum neuen Adler
 Lotz, Fr., m. Tocht., Stockholm, Schwarz. Bock
 Lotz, A., Hr., Frankfurt Stadt Ems
 Löwe, W., Hr., Charlottenburg, Z. neuen Post
 Luchwits, R., Hr., Stockholm Quisisana
 Lüscher, Hr., Zofingen Hotel Berg
 Lydecker, H., Hr., Helsingfort, Hot. Nassau
 Maarfeld, A., Frl., Haag Silvana
 Martha, H., Hr., Luxemburg, Hotel Cordan
 Marx, A., Fr., Frankfurt Kapellenstr. 63
 Marx, W., Hr., Köln Taunus-Hotel
 Matton, Fr., Charlottenb., Weinbergstr. 28
 Meden, A., Frl., Göteborg, Taunusstr. 36
 Merseer, A., Hr., Charlottenburg, Wiesb. Hof
 Meyer, Hr., m. Fr., Königsberg, 4 Jahreszeiten
 Meyer, R., Hr., Patenkirchen Reichspost
 Mieschels, G., Hr., m. Fr., Paris, Hotel Vogel
 Minnerstag, B., Hr., Darmstadt, Wiesb. Hof
 Molen, A., Fr., Schweden Hotel Adler
 Müller, Hr., m. Fr., Odense Luisenstr. 4
 Montal, Hr., m. Fr., Griesheim, Grüner Wald
 Mora, Hr., m. Fr., Comberiole, Gold. Brunnen
 Morval, Hr., m. Fr., Berlin Weisse Lilien
 de Mouton, Hr., m. Mutter, Union
 Mücke, H., Fr., Berlin Rheingauer Str. 1
 Müller, K., Fr., Heidelberg Hof
 Müller-Vogel, Hr., Lahre, Christl. Hospiz 11
 Müller, Hr., m. Fr., Lauterburg, Hansa-Hotel
 Munck, G., Hr., Mühlhausen, Z. neuen Adler
 du Murand, P., Hr., Speyer Weisse Lilien
 Mues-Conventia, M., Fr., m. Tocht., Antwerpen Goldenes Kreuz
 Nast, K., Frl., Neu York Quisisana
 Nathan, P., Hr., Darmstadt Stadt Ems
 Neidhöfer, H., Hr., Magdeburg, Central-Hotel
 Niebel, R., Hr., Burg Central-Hotel
 Nieper, Hr., m. Fr., Dresden, Wiesbad. Hof
 Nikolaus, A., Kind, Alzey, Augenheilstalt
 Norbye, Hr., m. Fr., Norwegen, Evang. Hospiz
 Nordström, I., Fr., Lund Bellevue
 Nylander, Hr., m. Fr., Kenn, Hotel Nassau
 Oeffler, L., Fr., Paris Zum neuen Adler
 Olsson, Hr., m. Fr., Mainz Savoy-Hotel
 Oppenheim, Fr., m. Sohn, London, Z. Kranz
 Ormanns, A., Fr., Köln Kaiserhof
 Orntstein, L., Fr., Hamburg, Hotel Oranien
 Osterberg, E., Fr., m. Tocht., Norrköping, Quisisana
 Otto, M., Frl., Mädchenheim
 Paris, L., Hr., Ermont Göbenstr. 17
 Parison, Hr., m. Fr., Christiania, Metropole
 Pegelin, M., Fr., Diest Reichspost
 Pein, Fr., m. S., Frankreich, Friedrichstr. 44

Peltier, L., Hr., m. Fr., Joost Union
 Peter, C., Frl., St. Wendel Europ. Hof
 Peters, E., Hr., Halle Röderstr. 45
 Petersen, H., Hr., m. Begl., Trondheim 4 Jahreszeiten
 Pietschmann, K., Hr., Höchst, Weisse Lilien
 Pinke, Hr., m. Fr., Larasch, Mainzer Str. 96
 Phaut, R., Frl., Hamburg, Dotzheimer Str. 39
 Plesch, E., Hr., Berlin Regina-Hotel
 Piondzew, O., Hr., m. Fr., Wehlau a. Regim.
 Poehmann, C., Frl., Hilversum, Der Ländenhof
 Poehmann, H., Hr., Hilversum, Der Ländenhof
 Poehmann, M., Fr., Hilversum, Der Ländenhof
 Poetsch, J., Hr., Hanau Wiesbadener Hof
 Popoff, Z., Hr., Paris Pens. Mon Repos
 Portmann, H., Hr., Frankfurt, Central-Hotel
 Poux, F., Hr., m. Fr., Paris, Hotel Jansen
 Proctor, P., Fr., London Hotel Nassau
 Propper, P., Fr., m. Begl., Polen Stiftstr. 6
 Quander, M., Frl., Breslau, Europäischer Hof
 Quinke, H., Hr., Frankfurt, Wiesbad. Hof
 Raiber, M., Fr., Elbogen Weisse Lilien
 Ramisch, F., Hr., Lodz Bellevue
 Rath, A., Hr., Lamsburg Hotel Berg
 Raumont, A., Fr., Aachen Savoy-Hotel
 Reichenbach, A., Hr., Köln Hansa-Hotel
 Reicher, G., Hr., Stuttgart Wiesbad. Hof
 Reinen, A., Hr., m. Fr., Baden, Kapellenstr. 8
 Reimert, E., Hr., Stuttgart Grüner Wald
 Reingenheim, J., Hr., Aachen Grüner Wald
 Reikoff, K., Hr., m. Fr., Berlin, Emser Str. 37
 Rembe, L., Saarbrücken, Europäischer Hof
 Renne, Hr., m. Fam., Königsberg, Quisisana
 Rhandert, L., Hr., m. Fr., Riga, Reichspost
 van Rheineck-Leysius, Fr., Haag, Esplanade
 Richel, J., Hr., m. Fr., Paris, Neroberg-Hot.
 Rippenbein, Hr., Riga Kapellenstr. 12
 Rondiez, L., Hr., m. Fam., Paris Kaiserhof
 Rosenbaum, B., Hr., Bonn Wiesbad. Hof
 Rosenzweig, H., Hr., Köln Weisse Lilien
 Rossender, Hr., m. Fr., Angelnholm, W. Lilien
 Roth, H., Hr., Kalmbach Central-Hotel
 Roth, L., Fr., m. T., Berlin, Schwarzer Bock
 Saget, G., Fr., Hamburg, Dotzheimer Str. 18
 Saldern, G., Hr., Dödenhall, Hansa-Hotel
 van Saldern, O., Hr., Baron, Berlin Hansa-H.
 Salomon, J., Hr., Amsterdam, Metropole-Mon.
 Saphier, J., Hr., m. Fr., Bukarest, Kaiserhof
 Sarloff, J., Hr., m. Fr., Essasser Platz 5
 Sassen, C., Frl., Nymegen Rose
 Savanan, J., Hr., Haag Hotel Nassau
 Schaap, Ph., Hr., Crefeld Quisisana
 Schickler, J., Hr., Durlach Weisse Lilien
 Scharto, L., Frl., Hanau Wiesbadener Hof
 Scherny, J., Hr., Hagen Grüner Wald
 Schibelowa, A., Frl., Köln Hotel Berg
 Schmelzer, R., Fr., Elbogen Weisse Lilien
 Schmelzer, J., Hr., m. Fr., Karlsruhe, W. Lilien
 Schmidt, B., Zum Heidelberg Hof
 Schmidt, B., Fr., Idar Grüner Wald
 Schmitt, J., Hr., Mainz Reichspost
 Schumann, A., Frl., Strassburg Kaiserhof
 Schurr, Ch., Brüssel Hotel zur Traube
 Schulz, E., Hr., Rathenow, Europäischer Hof
 Schurzmann, N., Frl., München, Hot. Vogel
 Schutz, M., Fr., Sterkrade Evang. Hospiz
 van Schuylenbuch, Hr., Hohendorf, Spiegel
 Schuza, H., Hr., Rastock Reichspost
 Schwanberger, O., Hr., Bithburg Hotel Berg
 Schwartz, A., Frl., Antwerpen, Hot. Saalburg

Schwartz, W., Fr., m. T., Bochoft, Hansa-H.
 Shoverling, C., Frl., Amerika Parkstr. 43
 Seibert, S., Fr., Washington Hotel Berg
 Simanster, J., Hr., Paris Adelheidstr. 87
 Simon, A., Hr., Metz Spiegel
 Snel, J., Fr., Haag Evang. Hospiz
 Spankus, W., Hr., Süchteln, Wiesbadener Hof
 Springer, F., Hr., Berlin Rose
 Standertskjold, A., Frl., Hotel Nassau
 Staubesand, Hr., m. Fr., Trier, Grüner Wald
 Steinmann, B., Hr., Frankfurt, Prinz Nikolaus
 Sternberg, J., Hr., Neu York Prinz Nikolaus
 Sternberg, M., Fr., Koblenz Albany
 Stille, J., Hr., Groningen Park-Hotel
 Storek, L., Frl., Karlsruhe Mädchenheim
 Strauss, A., Hr., Berlin Grüner Wald
 Streifeln, J., Hr., Köln Karlsruh
 Streubel, J., Hr., Preudenthal, Seerobenstr. 13
 Stultjens, T., Hr., m. Fr., Paris, Zum Falken
 Stamm, W., Hr., m. Fr., Brüssel, Weisse Lilien
 Symmesson, H., Frl., Stockholm Bellevue
 Tallquist, T., Hr., Helsingfors, Hotel Nassau
 Tauschke, H., Hr., Koblenz, Central-Hotel
 Teil, H., Hr., Bad Dürkheim Prinz Nikolaus
 v. Tereschenko, C., Fr., Paris, H. Dambachstr.
 Tenver, J., Hr., Münzingen, Z. Stadt Biebrich
 Thesen, L., Fr., Kristiania Haas Icke
 Thomas, K., Hr., Breslau Hotel Vogel
 Thorsen, A., Fr., Kopenhagen, Wiesbad. Hof
 Thuburg, Hr., m. Begl., Zwoile, Metropole
 van Tienhoven, Frl., Haag, Metropole-Monog.
 Tischhauser, Hr., m. Fr., Bern, Dreiweidenstr. 7
 Torre, Hr., m. Fam., London Regina-Hotel
 Trierweiler, K., Hr., Kreuznach, Grün. Wald
 Vallothon, B., Fr., Lausanne, Pens. Humboldt
 de Varoux, Hr., m. Fam., Paris, Taunus-Hot.
 Veinet, A., Fr., Spa Bellevue
 Villedonin, E., Hr., Scharnhorststr. 5
 Vissen, A., Hr., m. Fr., Köln Palast-Hotel
 de Visser, Hr., m. Begl., Arnheim, Regina-Hot.
 Vonderhoff, O., Hr., Koblenz, Gold. Kreuz
 Wagner, L., Hr., m. Fr., Stadt Ems
 Wagner, J., Frl., Raunental, Heidelberg Hof
 Wagner, K., Frl., Raunental, Heidelberg Hof
 Wahlers, B., Fr., Antwerpen Weisse Lilien
 Walldorp, Hr., m. Begl., Berlin, Weisse Lilien
 Walde, A., Frl., Speyer, Europäischer Hof
 Wardeiner, Hr., m. Fam., Velp, Taunus-Hotel
 Warneke, H., Hr., Haag Hotel Nassau
 Grün Wedell, Dänemark Palast-Hotel
 Weidlich, K., Fr., Kopenhagen, Hess. Hof
 Weidling, Hr., m. Fam., Antw., Mon Repos
 Weiss, W., Hr., Mannheim Hansa-Hotel
 Weitmänn, H., Hr., m. Fr., Elzville, Heilmundstr. 46
 Weß, C., Fr., Saarbrücken, Schwarzer Bock
 Weßke, F., Hr., Koblenz, Wiesbadener Hof
 Wesemius, Hr., m. Fr., Vervier, Metropole-M.
 Wessely, Hr., Würzburg, Rheingauer Str. 10
 Wetzig, R., Hr., Recklinghausen, Hess. Hof
 Wiers, M., Fr., Rotterdam Central-Hotel
 Wiest, A., Hr., Boppard Hotel Berg
 Willi, Hr., m. Fam., Luzern Villa Frank
 Wosen, P., Hr., Reichspost
 Wurtz, J., Hr., m. Fr., Paris Kaiserhof
 Zasslar, E., Hr., Tormes Hotel Nassau
 Zimmerli, W., Hr., Zofingen Hotel Berg
 Zimmermann, Hr., m. Fam., Koblenz, E. Hosp.
 Zlotnicki, M., Hr., Mannheim, Central-Hotel

SIMPLICISSIMUS

Erste, führende, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens.

Direktion:
J. Alexandroff.

Telephon 1028.

Webergasse 37

Täglich 8 Uhr: Heitere Abendunterhaltungen mit musikalischen Darbietungen

Gastspiel **Archimedes** Gastspiel

Weltbestbekannter und phänomenaler Rechenkünstler.
 Erna Hansen Wehnert
 Stimmliche Vortragskünstlerin

Prima Weine

Miss Percivani
 Internationale Sängerin

Souper à Mk. 70.—

Humoristisches Zaubergenie, sowie die übrigen bekannten Attraktionen.

Paul Lanzig

Trocadero I. Etage

mit Jazz-Band und Tanzvorführungen. Treffpunkt der eleganten Welt.

American Bar

Weinrestaurant

Schützenhofstr. 3 (an der Langgasse)
 Telefon 185

„Domschenke“

Bes. Max Hesselbein.

Das beliebt gewordene, allen Ansprüchen entsprechende Lokal.

Bekannt gute Küche und Weine.



RESTAURANT HAHN

Spiegelgasse Fünfzehn

BERÜHMT DURCH KÜCHE u. KELLER

TELEFON 4598

TH. SCHMITZ.



FEINE LUXUS-
 u. LEDERWAREN-
 REISEARTIKEL-
 IMMER DAS NEUESTE
EMIL BRETBEL
 WEBERGASSE 21
 On parle français — English spoken

Wein- und Bier-Restaurant

Mutter Engel

gegründet 1836.

Langgasse 52.

Fernrut 466.

Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers.

Erstklassige Küche.

Prima Weine.

Export-Biere.

Amtliche Personenwagen:

Theater-Kolonnade und am Kochbrunnen.

Wiegegebühr: 50 Pfg.

Städtische Kurverwaltung.